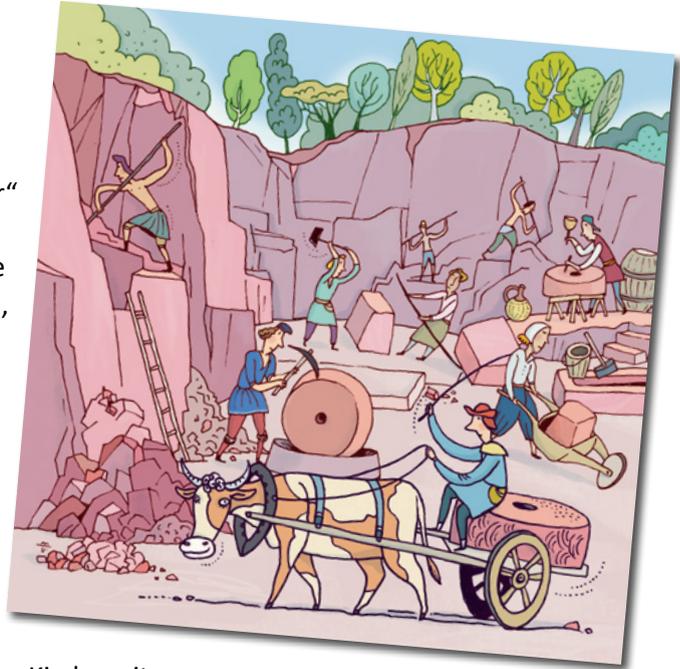


**AUFGABEN**

1. Beschreibe die unterschiedliche Nutzung der Geopark-Porphyre.
2. Finde in den Ortschaften Deiner Umgebung Gebäudeteile aus rotem Porphyrtuff.

**M1: Porphyrgesteine - begehrte Rohstoffe seit dem Mittelalter**

Der rote Porphyrtuff auf dem Rochlitzer Berg gilt als eines der schönsten und begehrtesten Gesteine in Sachsen. Es wird deshalb auch als „Sächsischer Marmor“ bezeichnet, obwohl es kein Marmor ist. Seit dem Mittelalter baut man den Porphyrtuff ab. Damals stellte man aus ihm u. a. kleinere Mühlsteine für Handmühlen, später dann größere Mühlsteine für die vielen Mühlen der Umgebung her. Mit ihnen wurde u. a. Getreide zu Mehl gemahlen. Sie waren für das Backen von Brot also unentbehrlich. Aber auch als Zier- und Schmucksteine fand der Porphyrtuff vom Rochlitzer Berg seine Verwendung. Er wurde von Rochlitz aus nach ganz Deutschland und auch Europa verschickt. Viele prunkvolle, aber auch einfache Gebäude haben Fenstersimse, Türportale, Säulen und Skulpturen aus dem roten Porphyrtuff. In Leipzig ist sogar eine ganze Kirche mit dem roten Gestein ummantelt. In Grimma wurde die Pöppelmann-Brücke über die Mulde aus Porphyrtuff errichtet. Zum Bau des höchsten Denkmals Europas, des Völkerschlachtdenkmals, brach man grauen Granitporphyr in Steinbrüchen in Beucha. Im Norden des Geoparks Porphyryland lagert grauer Quarzporphyr. Wegen seiner großen Härte nutzt man ihn als Baustein, z. B. als Split im Straßenbau oder als Schotter für die Gleisbetten der Eisenbahn. Als in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die ersten Eisenbahnen in Deutschland fuhren, hatten die Steinbrüche im heutigen Geoparkgebiet Hochkonjunktur. Die Arbeit der Steinarbeiter und Steinarbeiterinnen war damals sehr hart und mühselig, ihr Verdienst dagegen sehr gering. Im Museum Steinarbeiterhaus in Hohburg kann man viel über die Arbeit und das Leben der Steinarbeiter erfahren.



**Gleisbergbruch**  
Rochlitzer Berg



**Kirche St. Trinitatis**  
Leipzig



**Pöppelmannbrücke**  
Grimma



**Kirchbruch**  
Beucha